

Artikel vom 25.07.2020

Plan des neuen Bahnhofs wird vorgestellt

Gemeinderatssitzung vom 21.07.2020



Am 21.07.2020 tagte der Gemeinderat im Vereins- und Jugendheim Sünching und wurde von Vertretern der Deutschen Bahn über die laufenden Plaungen des hiesigen Bahnhofs. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Arbeiten im Februar 2022 beginnen und bis in das dritte Quartal 2023 dauern werden. Ein genaues Datum der Fertigstellung konnte aber nicht mitgeteilt werden, denn je nach Zugverkehr können die Arbeiten länger oder auch für kürzere Zeit unterbrochen werden. Dennoch müssen sich die Bürger auf eine Halbierung der Parkplätze einstellen, da vor allem im Jahre 2022 ein Teil der Stellflächen für die Lagerung des Baumaterials benutzt werden. Im zweiten Baujahr wird das Gleis 2 (Richtung Regensburg) verschoben und somit wird im Jahre 2023 ein Schienenersatzverkehr bemüht werden müssen, um die Fahrgäste nach Regensburg zu bringen. Richtung Straubing wird der Verkehr weitestgehend unbeeinflusst bleiben.

Statt vor dem Türchen zu warten bis der Zug im Bahnhof zum Stehen gekommen ist und dann das Gleis zu überqueren und einzusteigen, wird in Zukunft eine Unterführung für einen bequemerem und schnelleren Fahrgastwechsel sorgen. Diese Unterführung wird jedoch nicht wie bei größeren Bahnhöfen videoüberwacht sein, dennoch wird diese gut beleuchtet sein. Um auch für zukünftliche Belange gerüstet zu sein, wird die Unterführung geschickt platziert, sodass auch seitens der Fabrikstraße ein Zugang zum Gleis besteht. Im jetzigen Vorschlag ist diese Möglichkeit noch nicht realisiert.

Die Entwässerungsanalge wurde als kritisch angesehen, da das Abwasser der vielbefahrenen

Strecke in die Laaber geleitet werden soll. Leider kann die Gemeinde keine weiteren Schutzmaßnahmen vor Verunreinigungen einleiten, da die Zuständigkeit hierfür bei anderen Behörden liegt. Für diese Anlagen werden auch die Frabrik- und Schulstraße für kurze Zeit geöffnet werden müssen, doch oberflächlich werden diese unverändert bleiben. Wasser könnte auch an anderer Stelle zum Problem werden, denn während des Vorhabens wird das Grundwasser abgesenkt werden müssen und somit besteht die Sorge, dass Grundwasserwärmepumpen der Anwohner trocken laufen könnten. Die Vertreter der Deutschen Bahn wollen dieser Sorge jedoch nachgehen und ebensolche Probleme vorab überprüfen. Auch der Lärmschutz bleibt erhalten, aber es könnte während den Arbeiten zu einer kurzen Öffnung der Wände kommen.

Neben diesem größerem Thema können sich der Sportverein und der Tennisverein über genehmigte Zuschüsse erfreuen. Des Weiteren wurde bekannt gegeben, dass noch im Juli 2020 die Asphaltierung des Radwegs von Sünching zum Hardt abgeschlossen wird.



Sie haben Fragen oder wollen uns Ihre Meinung mitteilen? Dann nur zu!

Abschicken